

346039-2024 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung –
Gründung IÖPP zur Errichtung und Betrieb einer Energiehandelsplattform im LKr. Haßberge
OJ S 113/2024 12/06/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: GUT Haßberge mbH

E-Mail: Vergabe-Muenchen@bbh-online.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes
öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Gründung IÖPP zur Errichtung und Betrieb einer Energiehandelsplattform im LKr.
Haßberge

Beschreibung: Die Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte im
Landkreis Haßberge mbH (im Folgenden: GUT) beabsichtigt im Rahmen dieser öffentlichen
Ausschreibung einen Kooperationspartner zu binden, der gemeinsam mit ihr die
"Energemarkt Haßberge GmbH" (im Folgenden: Kooperationsgesellschaft) als gemischt-
wirtschaftliches Unternehmen gründet. Ziel dieser Gesellschaft ist es, die interkommunale
Zusammenarbeit im Bereich der Energieerzeugung, -vermarktung und -speicherung,
insbesondere der Erneuerbaren Energien, zu ermöglichen. Hierzu soll der
Kooperationspartner mit seinen Fähigkeiten die technische Abwicklung, Bereitstellung und den
Betrieb einer zentralen digitalen Energiehandelsplattform für die zu gründende Gesellschaft
"Energemarkt Haßberge GmbH" erbringen. Sämtliche dieser IT-Leistungen werden nach
Maßgabe des Vertragsentwurfes über Cloudleistungen durch den Auftragnehmer für die noch
zu gründende Kooperationsgesellschaft "Energemarkt Haßberge GmbH" erbracht. Die
Energiehandelsplattform bzw. das virtuelle Kraftwerk wird bestimmungsgemäß neben dem
Auftraggeber insbesondere auch durch gesellschaftsrechtlich mit dem Auftraggeber
verbundene Unternehmen, weitere Konzernunternehmen sowie (in Gestalt eines eigenen
"Dashboards") durch deren Kunden und Lieferanten genutzt.

Kennung des Verfahrens: 8496dda7-0170-4bec-a3bb-38b95f7261b6

Interne Kennung: 04618-23

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum
Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: 1) Phase 1: EU-weiter Teilnahmewettbewerb - Öffentliche
Aufforderung zur Abgabe von Teilnahmeanträgen. Mit dem Teilnahmeantrag übermitteln die
Teilnehmer die vom öffentlichen Auftraggeber geforderten Informationen für die Prüfung ihrer
Eignung - Sofern die interessierten Teilnehmer Fragen zu den Unterlagen, dem
Auftragsgegenstand oder dem Verfahren haben, können sie bis 9 Kalendertage vor dem
Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge über die Vergabeplattform Auskünfte

erbeten - Schlusstermin für den Eingang der (elektronisch einzureichenden) Teilnahmeanträge
- Prüfung und Auswertung der Teilnahmeanträge entsprechend der in der Bekanntmachung aufgestellten Anforderungen sowie Auswahl der zur Abgabe von Erstangeboten aufzufordernden Bieter. Sofern Nachforderungen erforderlich und zulässig sind, werden diese durchgeführt (Ende Teilnahmewettbewerb) 2) Phase 2: Angebots- und Verhandlungsverfahren
- Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebots (Anfang Angebotsphase) - Schlusstermin für den Eingang der (elektronisch einzureichenden) Erstangebote (30 Tage) - Ggf. Zuschlag auf Erstangebote - Einladung zu Verhandlungsgesprächen - Verhandlungsgespräche - Ggf. Konsolidierung der Vergabeunterlagen unter Berücksichtigung der Verhandlungen sowie Aufforderung zur endgültigen Angebotsabgabe - Aufforderung zur Abgabe (elektronisch einzureichender) endgültiger Angebote (30 Tage Angebotsfrist) - Prüfung und Wertung der endgültigen Angebote; ggf. Nachforderungen, soweit erforderlich und zulässig - Informationsschreiben; Absageschreiben - Zuschlagserteilung und Ende des Verfahrens - Notarielle Beurkundung aufgrund Beurkundungserfordernisses des Inhaltes des Konsortialvertrages. Der Bieter verpflichtet sich unmittelbar nach dem Zuschlag an einem Beurkundungstermin teilzunehmen, um die Wirksamkeit des Vertragsschlusses herbeizuführen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: GUT Haßberge mbH Am Herrenhof 1

Stadt: Haßfurt

Postleitzahl: 97437

Land, Gliederung (NUTS): Haßberge (DE267)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YMJH51Q

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Gründung IÖPP zur Errichtung und Betrieb einer Energiehandelsplattform im LKr. Haßberge

Beschreibung: Leistungserbringung durch den Kooperationspartner für die IÖPP: Die Kooperationsgesellschaft beauftragt den Bieter als Auftragnehmer auf Grundlage der ausgeschriebenen Regelungen, der die entsprechenden IT-Dienstleistungen erbringt. Der Entwurf des hierfür abzuschließenden EVT-IT Cloudvertrages nebst deren Anlagen ist als Anlage 16 beigefügt. Zusammengefasst ist Gegenstand des Auftrags eine IÖPP nach Maßgabe des als Anlage 13 beigefügten (vorläufigen) Entwurfs des Konsortialvertrags, des als Anlage 14 beigefügten (vorläufigen) Entwurf eines Gesellschaftsvertrags und des als Anlage 15 beigefügten (vorläufigen) Anteilskaufvertrags. Gleichzeitig verpflichtet sich der Auftragnehmer mit der gegründeten IÖPP den als Anlage 16 beigefügten, zeitlich begrenzten Dienstleistungsvertrag über die Dauer der Kooperation von 15 Jahren abzuschließen. Gesellschafterstruktur der IÖPP: An der IÖPP soll das gKU aus kommunalrechtlichen Gründen mit 51% und der Kooperationspartner mit 49% beteiligt sein. Die Kooperation beginnt mit Zuschlagserteilung. Sie endet (unter anderem) nach § 15 Abs. 2 a) des Entwurfs des

Konsortialvertrages, im Falle der Nichtgründung des gKU bis zum Ablauf des 30.09.2024 . Sie ist darüber hinaus auf 15 Jahre befristet. Dasselbe gilt für die übrigen Verträge, insbesondere für die benötigten Dienstleistungen.

Interne Kennung: 04618-23

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: GUT Haßberge mbH Am Herrenhof 1

Stadt: Haßfurt

Postleitzahl: 97437

Land, Gliederung (NUTS): Haßberge (DE267)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten Sie, dass es Mindestanforderungen an das Angebot

gibt, von denen die Bieter bei ihrem Vorschlag der Änderungen zu den Verträgen nicht

abweichen dürfen. - Beteiligung an der bestehenden Gesellschaft in der Rechtsform einer

GmbH - Sitz der Kooperationsgesellschaft ist im Landkreis Haßberge - Gleichlauf von

gesellschaftsrechtlicher Beteiligung und Konsortialvertrag. In keinem Fall kann ein

Gesellschafter nur an der Kooperationsgesellschaft beteiligt sein, ohne dass er auch

Vertragspartei des Konsortialvertrages ist - Bei Auslegungsfragen betreffend alle zwischen

den Parteien im Zusammenhang mit der Umsetzung der Kooperation (IÖPP) bestehenden Ver-

träge hat der Konsortialvertrag Vorrang - Beteiligungsquote des kommunalen Partners liegt bei

51 %, Beteiligungsquote des Bieters liegt bei 49 % - Bieter wird Partei des

Dienstleistungsvertrages mit der Kooperationsgesellschaft - Die Kooperation beginnt mit

Zuschlag (i. S. v. § 127 GWB) auf den Konsortialvertrag - Die Kooperation hat eine Laufzeit

von 15 Jahren

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Erklärung, dass keine Ausschlussgründe i. S. v. §§

123, 124 GWB (Anlage 5) vorliegen - Formblatt Eigenerklärung nach Sanktions-VO -

Eigenerklärung gemäß dem BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 (Anlage 6) - Formlose

Unternehmensdarstellung (Firma, Sitz, Rechtsform, Gesellschaftsstruktur und gegebenenfalls

Konzernstruktur sowie Beschreibung der Tätigkeit des Unternehmens) - Juristische Personen

oder Partnerschaften: Handelsregisterauszug bzw. Partnerschaftsregisterauszug oder

Registerauszug gleichwertiger Art (nicht älter als 3 Monate)

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Formblatt Eigenerklärung zu den Umsätzen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023) (Anlage 7) Der nachzuweisende mittlere Mindestumsatz pro Jahr beträgt EUR 500.000 brutto (Mindestanforderung). - Ferner soll eine Eigenerklärung zum Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung (Anlage 8) mit folgenden Mindestdeckungssummen abgegeben werden: - EUR 1.500.000 für Personenschäden pro Jahr - EUR 1.500.000 für Sach- und Vermögensschäden pro Jahr - 2-fach maximiert je Versicherungsjahr - Angaben zur Personalausstattung (Anlage 9), mithin Erklärung, wie viele und welche Mitarbeiter (unter Angabe der beruflichen Qualifikation) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023) beschäftigt wurden. Die durchschnittliche Mindestbeschäftigungsanzahl beträgt 10 Personen (Mindestanforderung).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023) über die Erfüllung mindestens vergleichbarer Aufträge. Der Teilnehmer muss mindestens drei geeignete Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023) vorlegen (Mindestanforderung). Als vergleichbar werden Dienstleistungen im Bereich IT-Lösungen für virtuelle Kraftwerk angesehen, die folgenden Inhalte haben: Erbringung von IT-Dienstleistungen über die Zusammenschaltung von dezentralen Stromerzeugungseinheiten in einem sogenannten virtuellen Kraftwerk. Das virtuelle Kraftwerk muss eine intelligente Verbindung mit dem Stromhandel aufweisen und auf Netzzustände und Regelenergieabrufbefehle durch Übertragungsnetzbetreiber reagieren können. Für die Angabe der Referenzen ist das Formblatt Referenzen zu verwenden (Formblatt Anlage 10).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 3,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Kooperationsgesellschaft

Beschreibung: I Kaufpreis und Zahlung für Erwerb der Geschäftsanteile durch den Kooperationspartner (max. 55 Wertungspunkte) Im Rahmen dieses Unterkriteriums werden Änderungen zur Höhe des Kaufpreises und dessen Berechnungsmethode für 49 % der Geschäftsanteile an der Kooperationsgesellschaft bewertet. Im Rahmen dieses Unterkriteriums werden auch vorgeschlagene Regelungen der Kaufpreiszahlung bewertet. Der Kaufpreis für 49 % der Geschäftsanteile an der GmbH berechnet sich auf der Grundlage des anteiligen Unternehmenswerts der Gesellschaft. Der Unternehmenswert entspricht dem objektivierte Ertragswert der Gesellschaft zum 31.12. des Kalenderjahres, der dem jeweiligen Stichtag vorhergeht oder mit diesem zusammenfällt. Der anteilige Unternehmenswert ergibt sich aus dem Verhältnis des Nominalwertes der zu veräußernden Geschäftsanteile zu dem Wert des Stammkapitals der Gesellschaft. Die Ermittlung des Unternehmenswertes erfolgt

durch einen von dem kommunalen Partner und dem Kooperationspartner einvernehmlich zu bestimmenden Wirtschaftsprüfer als neutraler Gutachter. Die Bewertung durch den Wirtschaftsprüfer hat entsprechend der "Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen (IDW S 1)" in der jeweils gültigen Fassung bzw. eines entsprechenden Nachfolgestandards zu erfolgen. Maßgebend für den Unternehmenswert ist der danach festgestellte, objektivierte Unternehmenswert, wie er sich nach 2.3. "Neutraler Gutachter" des vorbezeichneten Standards ergibt. Der Wirtschaftsprüfer wird beauftragt, in der Funktion als neutraler Gutachter tätig zu werden, der mit nachvollziehbarer Methodik einen von den individuellen Wertvorstellungen des kommunalen Partners und des Bieters unabhängigen Wert - den objektivierten Unternehmenswert - ermittelt. Die Wertermittlung durch den Gutachter ist unter Ausschluss des Rechtswegs gültig, es sei denn, sie ist offenbar unbillig (§ 319 BGB). Weitere Details ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen (siehe "Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb" und Anlage 11 und 12).

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 55

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kooperationsgesellschaft

Beschreibung: II Ausgestaltung der Kooperationsgesellschaft (insgesamt: 56) II.1 Anzahl der Personen in der Geschäftsführung (10) II.2 Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung und allgemeines Mehrheitserfordernis (25) II.3 Ausgestaltung der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung und spezielles Mehrheitserfordernis (21) II.3.1 Auswahl der Geschäftsführung (7) II.3.2 Unternehmenspläne der Kooperationsgesellschaft (7) II.3.3 Ergebnisverwendung (Ausschüttung, Verwendung für Investitionen) (7) III Zustimmungsvorbehalt zu Verfügungen des Kooperationspartners bzgl. der Geschäftsanteile an der Kooperationsgesellschaft (15) IV Laufzeit und Endschaft (38) IV.1 Außerordentliche Beendigungsmöglichkeiten der Kooperation (14) IV.1.1 Sonderkündigungsrecht bei einem Wechsel der Kontrolle des Kooperationspartners (7) IV.1.2 Sonstige Sonderkündigungsrechte (7) IV.2 Endschaftsbestimmungen bei der Beendigung der Kooperation (24) IV.2.1 Übernahmeoption zu Gunsten des kommunalen Partners bzgl. Geschäftsanteile des Kooperationspartners an der Kooperationsgesellschaft (7) IV.2.2 Berechnungsmethode für Kaufpreiszahlungen (10) IV.2.3 Kündigungsmöglichkeit bzgl. aller Verträge mit dem Kooperationspartner durch die Kooperationsgesellschaft und durch den kommunalen Partner im Falle der Beendigung der Kooperation (7) V Wirtschaftlichkeit und Eigenkapitalausstattung der Kooperationsgesellschaft (20) (max. Wertungspunkte 129) Weitere Details ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen (siehe "Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb" und Anlage 11 und 12).

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 129

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: IT-Dienstleistung

Beschreibung: VI.1 Dienstleistungsentgelt (netto) (max. 130 Wertungspunkte) Das Unterkriterium "Dienstleistungsentgelt" setzt sich aus zwei Elementen zusammen: - Pauschale Vergütung der initialen Leistungen (Ziff. 3.2.1.2 des EVB-IT-Cloudvertrages, Anlage 16) und - Monatlicher Preis für den Betrieb der Energiehandelsplattform (Ziff. 3.1 des EVB-IT-Cloudvertrages, Anlage 16) Der Kooperationspartner hat den beigefügten Entwurf eines IT-Dienstleistungsvertrages mit allen erforderlichen Preisangaben an den gelb markierten Stellen zu versehen. Weitere Details ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen (siehe "Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb" und Anlage 11 und 12).

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 130

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: IT-Dienstleistung

Beschreibung: VI.2 Qualität der Leistungserbringung (insgesamt 50) VI.2.1 Konzept für Informations- und Kommunikationswege (20) Bewertungsrelevant sind Darstellungen, wie und in welchem zeitlichen Rahmen der Bewerber Informationen an den Kunden sowie die Kooperationsgesellschaft weiterleitet. Ziel ist ein reibungsloser, vollumfänglicher Informationsfluss im Rahmen eines eindeutig vorgezeichneten, effektiven Kommunikationsweges zur Durchführung der angebotenen Dienstleistungen. Der Bieter soll erläutern, wie die Informations- und Kommunikationswege gestaltet werden, dass Mehrfachabstimmungen zu einem Aspekt und ähnliche Ineffektivitäten vermieden werden. Dies umfasst auch die Darlegung der vom Bewerber dazu vorgesehenen Kommunikationsschnittstellen. Das Konzept darf maximal 2 Din A 4-Seiten umfassen (Arial, 12 pt, einzeilig) und ist als selbst zu erstellendes Konzept für Informations- und Kommunikationswege einzureichen. VI.2.2 Organisationskonzept (15) Hier sollen die Zuständigkeiten, die interne Zusammenarbeit, die Arbeitsabläufe, die Schnittstellen und die allgemeine Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Auftraggeber dargestellt werden. Das Konzept muss 2 Din A 4-Seiten umfassen (Arial, 12 pt, einzeilig) und ist als selbst zu erstellendes Organisationskonzept einzureichen. VI.2.3 Krisenmanagement (15) Bewertungsrelevant ist eine detaillierte Darstellung des Krisenmanagements als Konzept. Der Bewerber soll darlegen, wie und in welchem Umfang bei Ausfällen in seinem Betrieb das Krisenmanagement gewährleistet wird. Es soll die typischen Krisensituationen benennen, mit denen die Plattform umzugehen hat und welche Maßnahmen hierzu vorgesehen sind. Das Konzept muss 2 Din A 4-Seiten umfassen (Arial, 12 pt, einzeilig) und ist als selbst zu erstellendes Konzept für Krisenmanagement einzureichen. (max. Wertungspunkte 50) Weitere Details ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen (siehe "Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb" und Anlage 11 und 12).

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Gesamteindruck der Angebotspräsentation

Beschreibung: Bewertungsrelevant ist die Durchsetzungsfähigkeit der Präsentierenden und ob und wie die Vermittlung komplexe Sachverhalte gelingt. Ferner ist die Lesbarkeit der Präsentation sowie die Teampräsenz entscheidend. Schließlich wird auf ein gutes Zeitmanagement geachtet. (max. 25 Wertungspunkte)

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/07/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMJH51Q/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMJH51Q>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMJH51Q>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/07/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 1 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: München

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Öffnung der Erstangebote findet ohne die Bieter statt und wird von der Kanzlei Becker Büttner Held (BBH), Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater vorgenommen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten folgende Mindestanforderungen: -

Beteiligung an der bestehenden Gesellschaft in der Rechtsform einer GmbH - Sitz der Kooperationsgesellschaft ist im Landkreis Haßberge - Gleichlauf von gesellschaftsrechtlicher Beteiligung und Konsortialvertrag. In keinem Fall kann ein Gesellschafter nur an der

Kooperationsgesellschaft beteiligt sein, ohne dass er auch Vertragspartei des

Konsortialvertrages ist - Bei Auslegungsfragen betreffend alle zwischen den Parteien im

Zusammenhang mit der Umsetzung der Kooperation (IÖPP) bestehenden Verträge hat der

Konsortialvertrag Vorrang - Beteiligungsquote des kommunalen Partners liegt bei 51 %,

Beteiligungsquote des Bieters liegt bei 49 % - Bieter wird Partei des Dienstleistungsvertrages

mit der Kooperationsgesellschaft - Die Kooperation beginnt mit Zuschlag (i. S. v. § 127 GWB)

auf den Konsortialvertrag - Die Kooperation hat eine Laufzeit von 15 Jahren

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken-Vergabekammer Nordbayern
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: GUT Haßberge mbH
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Mittelfranken-Vergabekammer Nordbayern
Beschaffungsdienstleister: Kanzlei BBH (Vergabestelle München)
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: GUT Haßberge mbH
Registrierungsnummer: HRB Bamberg Nr. 7203
Postanschrift: Am Herrenhof 1
Stadt: Haßfurt
Postleitzahl: 97437
Land, Gliederung (NUTS): Haßberge (DE267)
Land: Deutschland
Kontaktperson: RAin Clara Baudisch
E-Mail: Vergabe-Muenchen@bbh-online.de
Telefon: +49 89231164-140
Fax: +49 89231164-570

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Kanzlei BBH (Vergabestelle München)
Registrierungsnummer: DE222157292
Postanschrift: Pfeuferstr. 7
Stadt: München
Postleitzahl: 81373
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
Kontaktperson: RAin Clara Baudisch
E-Mail: Vergabe-Muenchen@bbh-online.de
Telefon: +49 89231164-140
Fax: +49 89231164-570

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken-Vergabekammer Nordbayern
Registrierungsnummer: 09-0358002-61
Postanschrift: Promenade 27
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91522
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 981 531277

Fax: +49 981 531837

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken-Vergabekammer Nordbayern

Registrierungsnummer: 09-0358002-61

Postanschrift: Promenade 27

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 981 531277

Fax: +49 981 531837

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c91d0d36-91d7-4707-b2e5-5cb93c57c825 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/06/2024 08:52:22 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 346039-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 113/2024

Datum der Veröffentlichung: 12/06/2024